

M n

Sammelband 116



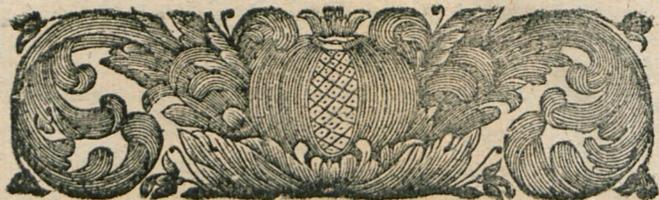
202  
22

Mazarini  
**A**bschieds=  
Compliment.

g.K. 1.5024.

16.





Atzaris.



IRE, Ich habe wohl im Geist den Courier sehen an-  
kommen von der Donau/ der den Tallard in einem  
Brieffgen mit bringet. Dergleichen coup mortel  
hat Franckreich nie bekommen/ dergleichen Bataille  
ist in Europa nicht bekant unter Christen. Ich ha-  
be aus der andern Welt mit stiegender Post eine  
Bayerische Ode bekommen/ diese wollen Ew. Majest.  
Dero Erz-Bischoff von Paris Ordre geben/ statt eines Te DEUM  
laudamus selbige a Notre Dame absingen zu lassen. Sie lautet:

Talart per anagr: Latrat.

Tallart latrat, minus mordet,  
In furore Martis ardet ;  
Minis tentat & invadit,  
Stragem passus male cadit.  
Canis sagax est odore  
Nunc infelix cum dolore ;  
Silvam transit sine habenis  
Mox in Campo, in Catenis.  
Est Danubius fatalis,  
Donauwerth emortalis  
Vt & Hochstedt altioris  
Est indaginis pejoris  
Rheinfels olim Tibi dedit  
Primas alas ; nunc edit  
Dux Sabaudiaë fecundas,  
Anglus Marlborug fecundas ;  
Gravidus MARS IN abortu,

Bavaro

Bavaro Atropos in ortu,  
 Et urique, secundina  
 Propria nunc est ruina.  
 Nam post risum flet & horret,  
 Syrius cum ardor torret.  
 O Venator! Ludovice,  
 Canis hæret hic in pice  
 Nimrod, parce feris, audi  
 Cornu domitans Sabaudi.  
 Cave, Villroy, lites ortas,  
 Est Eugenius ad portas!  
 Villars spectat è longinquo,  
 Fata dolet in propinquo.  
 Landau ridet clam suspirans,  
 Brisach poeniter delirans.  
 Ludovicus pudet, piget,  
 Quod Mars Gallie non viger,  
 Grates DEO! o Germane,  
 Cœlum dedit bonum mane;  
 Mox jacebit Ludovicus  
 Regum, Leguminimicus;  
 Ludo Vicit, Ludo Victus  
 Et cum Bavaris est litus;  
 Hostes fecit, factos Vicit,  
 Pluribus nunc impar, dicit  
 Bavare, nunc discè mores,  
 Non habebis quem implores;  
 Tallart baculus est fractus  
 Et hic Canis Lepus factus.  
 Siste gradum, Mars Gradive,  
 Mox ligèris ut festivè,

Es ist so viel gesagt:

Der grosse Ludwig ist ein Nimrod und gewaltiger Jäger / und  
 Tallard sein bester Hund gewesen;  
 Wiewohl er zuviel gebellet und weniger gefangen.  
 Er brennete von Martialischen Grimm er throbete / griff auch die Allirte  
 an / ist aber heftlich geschlagen / nieder geleyet und gefangen.

( 2

Er

Er wahr ein trefflicher Hund zur Spuhr aber leyder sehr unglücklich!  
Durch den schwarzen Wald pasirerte er frey ohne Hezriemen;  
In freyen Felde aber ward er angeleget/ gefangen/ und nach Nördlingen  
geführt.

Die Donau ist denen Frankosen fatal  
Donauwerth ihr unglücklicher Kirchhoff;  
Höchstedt gehet höher als ein Marechal von Frankreich.  
Rheinfels gab vormahls diesem Marechal Tallart die erste Mausschelle;  
Nun kommen die Princken Eugenius von Savoyen und Marlborough  
aus England und machen ihm mit der andern das gar aus;

so kräftig  
Das Marsin als ein schwangerer Mars in abortum fällt/  
zur Wißgeburt.  
Den Churfürsten von Bavern gehet die tödliche Atropos an seinen Ekstas  
Himmel auff/  
Und beyden nationen ist diese Donauwerthische Nachgeburt ihr ei-  
gener Untergang.

Nach einen kleinen Lachen müssen sie viel Weinen/ und vor Hize derer  
Hundes Tage schmelzen.

O Ludwiga/ grosser Jäger/ die besten Hunde sind verlohren;  
Verschone/ Nimrod/ dem zahmen Wilde;  
Nun commendiret des unvergleichlichen Eugenii Waldhorn/ und wird  
die ein ander biss/ / biss blasen/

O Villeroy, dieser Eugenius ist Hannibal am Thore/ hüthe dich/ kom-  
me ihm nicht noch eins so nahe/ er krieget dich beyr Kopff.

Villars siehet in Sevennes von Weiten zuberweinet das Unglück so nahe ist;  
Landau lachet heimlich und seuffzet auch nach seiner Erlösung.

Brifach bereuet daß es sich dem Gallard so zeitlich ergeben.

Und Frankreich schäm't sich mit Verdruß

Daß Mars von Frankreich passen muß

Dieses ist Gottes Finger / dem dancke O lieber Teutscher / vor dem  
herrlichen Tag des ungemeinen Sieges.

Und glaube/ Ludwig derer andern Könige Feind/ und Unhold aller Ge-  
sehe/ wird nun bald sincken

Er hat listig als spielend überwunden ist aber mit seinen lieben Bayern  
heßlich geschlagen;

Er hat ihm selbst Feinde gemacht welche er hochmütig gezüchtiget;

Sein Wahlspruch: allen gewachsen hat nun ein Ende

Lina

Emanuel; nun lerne mores, du hast es also haben wollen / wer kan dir helfen ;

Tallart; der Mohrstab Egypti ist gebrochen / und dieser vortrefliche Hund selbst als ein Hase geramet und gefangen worden.

Steh; immer stille / hisziger Mars ! du wirst bald zahmer werden.

Ludw.

Bloquar an sileam ? Ich muß die Confirmation erwarten und in dessen Zeit nehmen meine Sachen in bessern Stand zu setzen.

Maz.

Es wolte mancher gern und kan nicht ; es wird eine falcheute kuite nach der andern kommen. Der Rest der ruinirten Armée wird sich müssen auff discretion ergeben. Båyern gehet ganz verlobren und folget dem rühmlichen Exempel seines Herrn Bruders von Cöln. Die Thur. Båyern wird sequestrirret werden / umb dem Frænc. und Schwå. bischen Creiß Satisfaction vor die grossen Kosten hieraus zu schaffen / und Augspurg zu redresiren. Wehren doch Ew. Majest. selbst an der Donau zu commendiren gegangen ich weiß gewiß die auspicia Regia hätten sie nicht fallen lassen. So fürchte ich die Allirte werden schon diese Winter Quartire in Elsas nehmen.

Ludw.

Wenn ich versichert wäre / daß mich die Auspicia nicht wolten lassen / ich gienge noch selbst mit ; wolte der Mad. Maintenon in meinen Abwesen die Regierung aufftragen.

Maz.

Also machte es Könia Wilhelm / so bald er aus England war / regierete die Königin. Wäre es aber nicht Sache / daß Ew. Maj. die Mad. Maintenon gar zum Coadjutor ihrer Regierung machten / oder die Crone völlig cedirten ; Weiber sind meist glücklich ; Die Englische Crone hat in vorigen Seculo unter der Königin Elisabeth / und 170 unter der Königin Anna am besten floriret. Wenn ein Steuermann das Schiff wohl regieret / ob er eine blaue oder röthe Mütze auffhabe / ist nicht dran gelegen ; also ob die Crone auff dem Hute stehe oder auff der Haut.

Ludw.

Lex Salica stehet immer im Wege ; Wer würde dispensiren ? der Pabst ist kein Courtisan dem Frauen Zimmer zu Liebe dieses zu thun.

X3

Maz.

Maz.

Wenn ein König in Frankreich in utilitate Regni und die Je-  
suitar in Majorem DEI Gloriam etwas statuiren/ sind alle Leges con-  
trariae auffgehoben/ & purgatur omne Vitium. Perjuria kommen in  
keine consideration mehr/ sind nur façon de parler, & maniere d'agir;  
Cardinal Primas hat sich auch eydtlich purgiret von Meineid zum Mein-  
eydt; Deswegen ist er jedoch Corn-Vorschneider geworden und tren-  
chiret die Cron Polen in partes. Wer hat dispensiret daß die mit  
Vercelli geschlossene Capitulation gebrochen und die Befagung welche  
sich so wohl defendiret zu Krieges Gefangenen gemacht worden?

Ludw.

Wir müssen rem ab ovo nehmen/ warum hat Savoyen die Al-  
liance mit mir gebrochen.

Maz.

Turpe est doctori cum culpa redarguit ipsum. Warum  
machten Ew. Majest. daß Savoyen vormahls die Alliance mit dem  
Käyser und Allirten brach? die Frankosen meinen/ wenn sie Treu und  
Glauben brechen haben sie einen grossen Fisch gefangen und verfiiren in  
monopolio defraudandi. Sie glauben nicht daß es ihnen ärger seyn  
gehen wird. Sie sind wie die Juden kurz vor der Zerstörung Jeru-  
salem diese wütheten gegen die Römer aus Gottes Verhängnuß es  
wehrete aber die Freude gar nicht lange.

Ludw.

Cousin, ich protestire gegen die application, Paris ist eine an-  
dere Stadt als Jerusalem; ich kan leicht etliche neue Armeen aus  
Frankreich commendiren und durch den arriereban dennoch die Gren-  
zen besetzen lassen.

Maz.

Tempus daturus, sagte der Pfaffe wie er von der Nonne gieng;  
ich glaube das stärckeste Joch eurer Brücke sey gefallen hütet euch/ vor  
ruin derer andern. Was helfen grosse Armeen zumahl im eigenen  
Lande/ wo Schmahls-Haß Küchenmeister ist?

Ludw.

Wenn mir nur Spanien und Italien brave Geld schicken/ wil ich  
grosse Thaten thuen.

Maz.

Wenn/ est particula actoris indaginis. Spanien hat selbst nichts  
übrigs; Italien stehet mit dem Gelde zu fest in Alliance. Venedig wird  
fecun-

secundum mit vocis, Rom suspiriis, & Caput sanctis lachrymis, aus Furcht die Todeschi kommen wieder/ auch aus Religions Haß / daß sich die Keger so statlich gehalten/ und miracula ediren / die sie nicht statuiren. Zwar ist Italien iho ziemlich Françoisch/ der Pabst declariret sich altzu öffentlich/ daß es auch die Bauern mercken; die minorum gentium Domini folgen. Venedig machet wegen Sanguinetto nicht eine Mine von resentment, vermeinent/ wer wolte einem solchen galanten Herrn etwas abschlagen; als wehre diese Republicque bey Ew. Maj. in Ungnade/ daß sie auch dero Ambassadeur nach Paris avociret. Diese Ungnade müste herrühren von der Venetianer Leutseligkeit die doch nicht alles hergiebet. Die Fochini stecken in Italien zu feste; Ew. Maj. solten sich mit dem Päbstl. Stuhl in einen Ganerbinatum an die Cron Franckreich einlassen/ und Nepotismum Romanum suppressiren; es würde continue reiche Erbschaften geben. Janfon könte dieses wohl richten in favorem Ecclesiae & primogeniturae.

Ludw.

Cousin, ich glaube ihr habet Lust zu railliren? ich will euch so den selbst nach Rom schicken als einen jungen Cardinal da sollet ihr bocca serrata halten bis euch der Pabst den Mund öffnet.

Maz.

Ich sehe wohl es gehet allhier wie in der Welt und an allen Höffen/ qui dicit verum venit in discrimina rerum est animal gratum qui tenet omne ratum. Wenn ich in commode bin/ will ich nicht wieder kommen/ ich werde nun ein alter schwacher Kerl/ weil künstlig Democritum und Heraclytum schicken/ diese 2. alte Kerl sind in dessen wiederumb jung geworden. Alle grosse Herren solten nicht nur gern die Wahrheit hören/ sondern eine tägliche geheime Inquisition ihres Hoffes anbefehlen/ sonst werden sie von favoriten und dero vielen Creaturen leicht hingegangen. Weil sie sich auff Gnade verlassen. Ich wil noch zuletzt die Wahrheit sagen: Mad. Maintenon ist klüger als Ew. Maj. sie hat zu diesen Extremitäten nicht gerathen. Nun sitzen wir; in Portugal habet ihr durch Corruption derer Generalen/ bishero etwas gethan/ aber England und Holland wird andere Anstalt machen. In Savoyen habet ihr die Oberhand/ und werdet jedoch nicht Meister. In Lombardi kan ein Recidiv den Puls verstellen. In Niederland stehen die Sachen mäsig. Aber die Donau hat dem Kaiser den

se den Boden ausgestossen und als ein Eißtoß die Französische Brücke  
ruiniret. Hiervon wird mehr Verlust successivè dependiren. Wo  
ist nun legrand Capitaine de Baviere pour retablir la france? Er wird  
von Ulm bald hier seyn und Reverence machen mit seinem Bruder in  
miseria cum aceto. Ew. Maj. möchten wohl truit Augusto den Kopff an  
die Wand schlagen und sagen: Redde Tallart Legiones tuas! de Bava-  
ro hiesse es vor 2. Jahren: Ut Galba Imperium de gustabit, vt Va-  
rus Legiones perdet!

Ludw.

Ich bin schläffrig / alio tempore plura;

Maz.

Adieu! Sire, adieu!

Pix, Pax, Fex, Fax, Vox, Lex, Rex, Dux, Lux, vti Styx, Strix,  
Grex, Nex, Nix, Nox, Nux, Cruy: habet ipsa Crucem †.  
Quare non Gallus & Bavarus?



Ms 651<sup>o</sup>

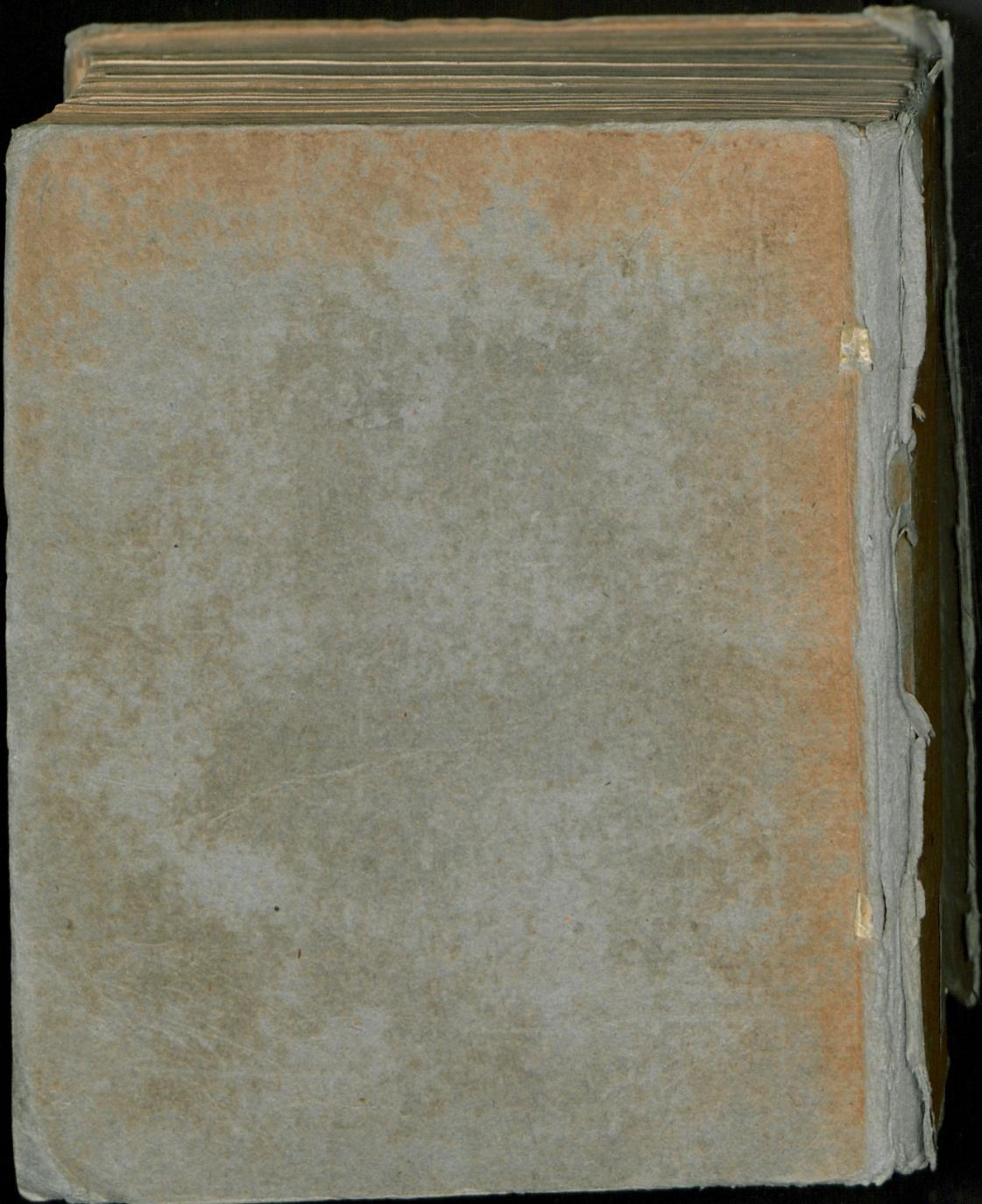
ULB Halle 3  
002 404 397



SB

VD 18  
10 12







*22*

Mazarini  
**A**bschieds=  
Compliment.

*g.K. 1.5024.*

*16.*

